

SPD-Fraktion im Stadtrat Betzdorf

SPD-Fraktion im Stadtrat Betzdorf
Ursula Brühl, Baumweg 5, 57518 Betzdorf



Herrn Stadtbürgermeister
Johannes Behner
Rathaus – Hellerstraße
57518 Betzdorf

Betzdorf, den 02.02.2026

Antrag gemäß § 30 Abs. 4 i. V. m. 34 Abs. 5 GemO RLP

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die SPD -Fraktion im Stadtrat Betzdorf beantragt für die nächste Sitzung des Stadtrates folgende Punkte auf die Tagesordnung zu nehmen:

1. Der Stadtbürgermeister wird beauftragt, Vertreter der Polizei zur Lagedarstellung und zum Austausch in eine Sitzung des Stadtrates einzuladen.

Es wird angestrebt, einen derartigen Austausch wiederkehrend in einem sinnvollen Turnus zu organisieren. Dies fördert das Lageverständnis der Ratsmitglieder und es dürfte im Gegenzug auch für die Arbeit der Polizei förderlich sein, auf diesem Weg über Hintergründe informiert zu werden.

2. Der Bürgermeister wird beauftragt, die Unterstützung und Beratung durch die Leitstelle Kriminalprävention anzufragen und zu organisieren und dabei möglichst frühzeitig interessierte Ratsmitglieder und/oder Bürgerinnen und Bürger zu involvieren.

Beim Ministerium des Innern gibt es zur Unterstützung der Kommunen eine Leitstelle Kriminalprävention – (Kommunale Prävention . Kriminalprävention Rheinland-Pfalz). Bereits seit den 1990er Jahren wird in Deutschland die Auffassung vertreten, dass (Kriminal-)Prävention auch vor Ort in den Kommunen stattfinden muss, um wirklich wirksam zu sein. Seither kam es in ganz Rheinland-Pfalz zur Gründung kriminalpräventiver Gremien auf kommunaler Ebene.

Kriminalpräventiver Rat, "Krimirat", Runder Tisch, Lenkungsgruppe
Kriminalprävention, Bürgerinitiative „Bündnis für Sicherheit“. Die Namen der präventiven Gremien in den rheinland-pfälzischen Kommunen sind so vielfältig wie ihre Aufgaben.

Dabei könnte die in geeigneter Weise durchzuführende Betrachtung eines funktionierenden Gremiums in einer vergleichbaren Kommune ein guter Einstieg sein. Stichwort: best practice.

Begründung:

Leider ist die Stadt Betzdorf immer wieder - und zurzeit verstärkt - im Kontext krimineller Phänomene in der öffentlichen Diskussion.

Wir sind aus unserer Sicht als Stadt gefordert, die Ursachen für Kriminalität zu erforschen und zu bekämpfen. Während Repression und Strafverfolgung sowie die Abwehr konkreter Gefahren in erster Linie Aufgabe der Polizei ist, sind wir als Kommune bei den Themen Prävention und Ursachenbekämpfung gefordert. Wir sind es den Bürgerinnen und Bürgern schuldig, dass wir uns diesem Thema widmen. Dabei müssen die Dinge beim Namen genannt werden und es geht darum, dass jede Ebene ihre Zuständigkeit erkennt und wahrnimmt. Es bringt uns nicht weiter, Sündenböcke zu suchen oder pauschale Vorwürfe gegenüber einzelnen gesellschaftlichen Gruppen zu erheben. Wir sollten nicht die Sprache derjenigen übernehmen, die Angst und Zwietracht schüren wollen, um Gründe für eine restriktive Sicherheitspolitik herbeizureden, die dann der gesamten Bevölkerung zum Nachteil gereichen würde.

Unser Ziel muss es sein, auf der Basis eines positiven und verfassungsgemäßen Menschenbildes das Zusammengehörigkeitsgefühl und das friedliche Miteinander aller in und um Betzdorf lebenden Menschen zu fördern.

Dazu gehört allerdings auch, dass diejenigen, die in gravierender Weise Recht brechen und die Rechte ihrer Mitmenschen mit Füßen treten, nicht mit sozialromantischer Rücksichtnahme rechnen dürfen. Das sind wir der Gemeinschaft rechtstreuer Bürgerinnen und Bürger schuldig.

Natürlich sind wir als Kommune mit all diesen Herausforderungen überfordert und auf die Arbeit der Polizei angewiesen.

Aber auch die Mitwirkung der hier lebenden Menschen selbst kann auf ein gedeihliches und angstfreies Zusammenleben einzahlen. Die oftmals in Nachbarschaften oder Vereinen organisierten Bürgerinnen und Bürger sind Experten für ihre Lebenssituation. Ihre Einbindung bei der Suche nach Problemlösungen erscheint vielversprechend. Schon heute zeigen viele Menschen in ehrenamtlicher Tätigkeit, dass ihnen die Gemeinschaft etwas wert ist, auch in den kommunalen Räten und Gremien.

Wir bitten um Unterstützung unseres Antrages.

Mit freundlichen Grüßen

Ursula Brühl

SPD-Fraktion im Stadtrat Betzdorf

Ursula Brühl – Baumweg 5 – 57518 Betzdorf

Tel.: 02741 / 21440 – Mobil: 0170 / 4812417

E-Mail: ursula.bruehl.ub@gmail.com – Internet: www.spd-betzdorf

